

Nr.: 202/2023

■ Dezernat	I - Finanzen, Zentrales Management & Bildung	14.08.2023
■ Fachbereich	Finanzen	
■ Verfasser/-in	Grabisna, Claus	
■ Telefon	07621 410-1100	

Beratungsfolge	Status	Datum
Verwaltungsausschuss	öffentlich	11.10.2023

Tagesordnungspunkt

2. Haushaltszwischenbericht 2023 - Gesamthaushalt

Bezug zum Haushalt

Teilhaushalt	1	Finanzen & Zentrales Management
Produktgruppe	1.12	Steuerungsunterstützung, Controlling und Beteiligungsmanagement
Produkt(e)	11.12.03	Vollzug des Ziel-, Leistungs- und Budgetplans
Klimawirkung	☐ positiv ☐ neutral ☐ negativ x keine	

Inhalt der Mitteilung

■ Sachverhalt

Entsprechend dem zwischen dem Kreistag und der Landrätin geschlossenen Kontrakt für das Haushaltsjahr 2023 wurde in den Ausschusssitzungen im September/ Oktober über den aktuellen Stand (Stichtag 31.08.2023) der Zielerreichung und die Entwicklung in den einzelnen Teilhaushalten berichtet. Hier werden nun die Prognosen der Teilhaushalte zum Gesamtergebnishaushalt zusammengefasst.

Finanzseite

In nachfolgender Tabelle wird die finanzielle Entwicklung des Gesamthaushaltes dargestellt.

Ergebnishaushalt	IST	PLAN	Prognose IST	Abweichung PLAN/Prognose	Erläuterung
	2022 - in EUR -	2023 - in EUR -	2023 - in EUR -	2023 - in EUR -	
THH 1					
Erträge	204.078.412	202.267.461	202.644.861	377.400	Ungeplante Zinserträge von verbundenen Unternehmen (+ 186.700 EUR im Saldo), Zinserträge Tagesgelder (+ 134.800 EUR), Schlüsselzuweisungen (+ 43.800 EUR), SoBEG- und VRG-Zuweisungen (+ 10.700 EUR), Kreisumlage (+ 6.300 EUR), Soziallastenausgleich (- 4.900 EUR)
Aufwendungen	-51.478.215	-53.431.080	-53.591.080	0	
Ordentliches Ergebnis	152.600.197	148.836.381	149.053.781	377.400	
THH 2					
Erträge	8.231.558	3.398.600	3.481.600	83.000	Mehrerträge Erstattung Impfkampagne 2022 (+ 156.800 EUR), Mehrerträge Ausländerwesen (+ 57.000 EUR), Mehrerträge Gebühren Veterinärwesen (+ 10.000 EUR), Mindererträge Gebühren Kommunalaufsicht (- 800 EUR), Minderertrag Gebühren und Bußgelder Ordnungsbereich (-50.000 EUR), Mindererträge Gebühren Bau-recht (- 90.000 EUR)

Aufwendungen	-14.445.901	-12.135.762	-12.319.262	-183.500	Mehraufwand Bundesdruckerei Ausländerwesen (- 57.000 EUR), Mehraufwand Bevölke- rungsschutz (- 50.000 EUR), Mehraufwand Lizenzen und Arbeitsausstattung Ausländer- wesen (- 25.000 EUR), Versi- cherungen (- 16.500 EUR), Gutachten Raumbedarf und Arbeitsschutz Integrierte Leit- stelle (-10.000 EUR), Minderaufwand Lizenzen SSt. Recht (+ 5.000 EUR), Verände- rungen Personalaufwand im Gesamtpersonalaufwand ent- halten
Ordentliches Ergeb- nis	-6.214.343	-8.737.162	-8.837.662	-100.500	
THH 3					
Erträge	8.641.748	10.028.772	10.148.772	120.000	Mehrertrag Förderprogramm IT- Administration (+ 120.000 EUR)
Aufwendungen	-6.869.835	-7.339.966	-7.327.266	12.700	Mehraufwand Unfallversiche- rung (- 36.600 EUR), Minder- aufwand naturwissenschaftliche Räume (+ 24.300 EUR) und Planung Galeniklabor (+ 25.000 EUR), Mehraufwendungen Personal Helen-Keller-Schulkindergarten (- 13.000 EUR - im Gesamtper- sonalaufwand enthalten)
Ordentliches Ergeb- nis	1.771.913	2.688.806	2.821.506	132.700	
THH 4					
Erträge	22.609.453	21.936.173	22.424.173	488.000	div. Mehrerträge s. THH-Bericht
Aufwendungen	-37.367.430	-37.371.544	-36.924.544	447.000	Mehraufwendungen Kreis- und Landesstraßen (rd. - 53.000 EUR), Minderaufwendungen Schülerbeförderung (+ 500.000 EUR)
Ordentliches Ergeb- nis	-14.757.977	-15.435.371	-14.500.371	935.000	
THH 5					
Erträge	2.575.208	2.549.200	2.833.000	283.800	Mehrerträge Betreuung Kom- munalwald (+ 241.500 EUR), Mehrerträge Beratungsoffensi- ve Privatwald (+ 22.300), Mehr- erträge div. Positionen PG Vermessung & Geoinformation (+ 20.000 EUR)
Aufwendungen	-7.808.593	-8.582.889	-8.582.889	0	Minderaufwendungen Personal div. PG (+ 320.000 EUR - im Gesamtpersonalaufwand ent- halten)
Ordentliches Ergeb- nis	-5.233.385	-6.033.689	-5.749.889	283.800	
THH 6					
Erträge	79.611.015	86.789.544	101.944.544	15.155.000	Mehrerträge Gemeinschafts- unterkünfte (+ 6.000.000 EUR), Grusi nach SGB II (+ 5.000.000 EUR) sowie Grusi im Alter u. b. Erw. (+ 1.700.000 EUR), EGIH (+ 1.000.000 EUR), Hilfen für Flüchtlinge (+ 860.000 EUR), Hilfen zum Lebensunterhalt (+ 550.000 EUR) und Hilfen für blinde Menschen (+ 45.000 EUR)

Aufwendungen	-163.085.233	-174.517.813	-191.317.813	-16.800.000	Mehraufwendungen Gemeinschaftsunterkünfte (- 6.000.000 EUR) und Grusi nach SGB II (- 5.000.000 EUR), EGIH (- 2.600.000 EUR), Grusi im Alter u. b. Erw. (- 1.700.000 EUR) und Hilfen für Flüchtlinge (- 860.000 EUR), Hilfen zum Lebensunterhalt (- 650.000 EUR), Sonstige (+ 10.000 EUR)
Ordentliches Ergebnis	-83.474.218	-87.728.269	-89.373.269	-1.645.000	
THH 7					
Erträge	13.139.180	13.141.050	17.201.050	4.060.000	Mehrerträge Hilfen für junge Volljährige - EGH (+ 3.000.000 EUR), HzE (+ 580.000 EUR), UVG (+ 380.000 EUR), Kindertagespflege (+ 100.000 EUR)
Aufwendungen	-56.230.444	-59.941.846	-64.001.846	-4.060.000	Mehraufwendungen Hilfen für junge Volljährige - EGH (- 3.200.000 EUR), UVG (- 580.000 EUR), Kindertagespflege (- 180.000 EUR), Förd. Erziehung in der Familie (- 35.000 EUR), Förderung in Tageseinrichtungen (- 20.000 EUR), HzE (- 15.000 EUR) sowie Sonstige (- 30.000 EUR)
Ordentliches Ergebnis	-43.091.264	-46.800.796	-46.800.796	0	
Abweichung Personalaufwand			0	0	Plan 2023: 73.904.900 EUR Personalmehraufwendungen in den Bereichen Flüchtlingsunterbringung, UMA-Betreuung, Impfstützpunkt in Höhe von rd. 1,5 Mio. EUR größtenteils erstattungsfähig
GESAMT					
Summe Erträge	338.886.574	340.110.800	360.678.000	20.567.200	
Aufwendungen	-337.285.651	-353.320.900	-373.904.700	-20.583.800	
Ordentliches Ergebnis	1.600.923	-13.210.100	-13.226.700	-16.600	

Hinweis:

Es kann zwischen den in vorgenannter Übersicht genannten Prognosen pro Teilhaushalt und den in Einzelvorlagen dargelegten Prognosen für einen einzelnen Teilhaushalt deshalb zu unterschiedlichen Prognose-Zahlen kommen, da in vorgenannter Übersicht voraussichtliche Personalkostenabweichungen aus den einzelnen Teilhaushalten herausgerechnet wurden, da eine Prognose der Personalaufwendungen in der drittletzten Zeile gesamthaft – also in Summe aller Teilhaushalte – vorgenommen wurde. Den unten erwähnten Personalmehraufwendungen gegenüberstehende Erstattungen werden dort ebenfalls zusammengefasst dargestellt.

Entwicklung der Personalaufwendungen:

Der Gesamtpersonalaufwand im Haushalt 2023 ist mit 73.904.900 EUR veranschlagt. Vergleicht man die monatlich hochgerechneten Beträge mit den tatsächlich gebuchten Personalaufwendungen, ergibt sich zum Stichtag ein Personalmehraufwand von 935.000 EUR. Dies entspricht einer Abweichung von 2,02%.

Diese Differenz setzt sich aus geplanten und nicht geplanten Personalaufwendungen zusammen. Bei den geplanten Personalaufwendungen könnte davon ausgegangen werden, dass diese bis zum Jahresende ausreichend sein werden, obwohl der Inflationsausgleich etwas höher ausgefallen ist, als die in der Planung veranschlagte Tarifsteigerung. Abzuwarten bleibt, wie

sich der Tarifabschluss bei den Beamten zum Jahresende gestalten wird und zu welchem Zeitpunkt der Inflationsausgleich auf diese zu übertragen ist.

Die nicht geplanten Personalaufwendungen setzen sich aus Personalaufwendungen, die im Rahmen der Abwicklung des Kreimpfstützpunktes (Mehraufwand 65.600 EUR) und der Covid-Unterstützung (Mehraufwand 203.500 EUR) im Fachbereich Gesundheit angefallen sind, zusammen. Zudem mussten in den letzten Monaten vermehrt zusätzlich befristete Stellen für die Bewältigung der flüchtlingsbedingten Aufgaben geschaffen werden. So entstanden im Ausländerwesen (Mehraufwand 137.200 EUR), in der UMA-Betreuung (Mehraufwand 410.500 EUR) und in der Flüchtlingsunterbringung (Mehraufwand 248.700 EUR) ein nicht geplanter Personalmehraufwand, der auf zusätzliche Stellen zurückzuführen ist. Insgesamt belaufen sich diese ungeplanten Mehraufwendungen zum Stichtag auf 1.065.000 EUR.

Da bis zum Jahresende nicht mit einem Rückgang der flüchtlingsbedingten Mehraufwendungen zu rechnen ist, wird davon ausgegangen, dass der Gesamtpersonalaufwand um rd. 1,5 Mio. EUR überschritten sein wird. Die Kosten, welche für den Kreimpfstützpunkt und im Rahmen der Spitzabrechnung für die Flüchtlingsunterbringung angefallen sind, werden voraussichtlich vollständig und für die UMA-Betreuung zumindest teilweise übernommen, so dass hieraus keine Mehrbelastung für den Haushalt resultiert. Dennoch werden sie mit Blick auf den Gesamtpersonalaufwand dazu führen, dass dieser um rd. 1,5 Mio. EUR überschritten wird.

Dieses Gesamtergebnis dürfte sich dann zum Jahresende noch durch die Rückstellungen für Mehrarbeitsstunden, nicht in Anspruch genommene Urlaubstage, Sabbatical und Altersteilzeit nochmals negativ entwickeln, da auch hier mit einer Steigerung gegenüber dem Vorjahr gerechnet wird.

Ermächtigungsübertragungen:

In das Jahr 2023 wurden Ermächtigungsübertragungen im Ergebnishaushalt in Höhe von insgesamt 550.347,34 EUR übertragen, davon 473.447,34 EUR aus den Schulbudgets. Die Ermächtigungsübertragungen stellen die Berechtigung dar, die Haushaltsmittel vom Vorjahr für den vorgesehenen Zweck verwenden zu dürfen und wirken damit budgeterhöhend. Bei tatsächlicher Inanspruchnahme der Mittel unter der Prämisse eines planmäßigen Verlaufs der Haushaltswirtschaft würden daraus Mehraufwendungen in 2023 entstehen.

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen

Überplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen sind gemäß § 61 Nr. 40 GemHVO Aufwendungen und Auszahlungen, die den Haushaltsansatz und eventuell übertragene Ermächtigungen vom Vorjahr überschreiten. Unter außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen sind nach § 61 Nr. 5 GemHVO Aufwendungen und Auszahlungen zu verstehen, für die im Haushaltsplan keine Ermächtigung veranschlagt bzw. auch keine übertragenen Ansätze aus dem Vorjahr zur Verfügung stehen.

Aufgrund der im Haushaltsplan festgelegten Haushaltsvermerke und Budgetregeln zur gegenseitigen und unechten Deckungsfähigkeit entstehen über- und außerplanmäßige Aufwendungen nur dann, wenn der jeweilige Teilhaushalt im Ergebnis überschritten ist. Nach den bisherigen Prognosen für das laufende Jahr ist zum Jahresende in den THHen 2 und 6 mit überplanmäßigen Aufwendungen zu rechnen.

Leistungsseite

Bezüglich der Zielerreichung bei den strategischen Schwerpunkten wird auf die Haushaltszwischenberichte der Teilhaushalte 1-7 verwiesen.

Fazit

Aus aktueller Sicht wird das veranschlagte ordentliche Ergebnis in Höhe von -13.210.100 EUR nahezu exakt erreicht. Die identifizierten Mehraufwendungen können größtenteils durch Einsparungen an anderer Stelle oder Mehrerträge gedeckt werden, sodass das veranschlagte Ergebnis auf Grundlage der aktuellen Prognose voraussichtlich planmäßig ausfallen wird.

Marion Dammann
Landrätin

Alexander Willi
Dezernent I